

De Bünsdörper 2020



Bild: Inka Schröder

Nachrichtenmagazin für Bünsdorf
Ausgabe 24, Dezember 2020



*wir wünschen allen
ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!*

Fenster · Türen · Innenausbau · Möbel

Eigene Fertigung von
Treppen
aus heimischen Hölzern

Klaus Bening · Tischlermeister



Dorfstraße 35 · 24361 Holzbunge · Tel. 04356-843 · Fax 1570
Info@tischlerei-bening.de · www.tischlerei-bening.de

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Wer hätte zu Anfang des Jahres noch gedacht, dass die Corona-Pandemie uns mit einem Lockdown, häuslicher Quarantäne, den Lockerungen und dem dann folgenden Teil-Lockdown derart beschäftigt und unsere gewohnten Alltagsstrukturen völlig auf den Kopf stellt? Ich bin froh darüber, dass wir in unserer Gemeinde bisher eine geringe Infektionsquote feststellen können.

Aber nicht nur die Corona-Pandemie hat uns in diesem Jahr beschäftigt. Auch die Diskussion um den Neubau eines Kindergartens auf der Seewiese hat dieses Jahr geprägt. Bedauerlich finde ich, dass die sachliche Diskussion um den Standort, vielfach in eine emotionale Diskussion, teils auch weit unter die Gürtellinie, umgeschwenkt ist. Es bleibt zu hoffen, dass die Menschen in unserer Gemeinde dennoch wieder zueinander finden.

Allen Bünsdorfern wünsche ich besinnliche Weihnachten und für 2021 alles erdenklich Gute.

Mit den besten Wünschen
Ihr Bürgermeister
Thorsten Schulz

Bürgerentscheid zum Kindergarten

Am 29. November 2020 fand in unserer Gemeinde der Bürgerentscheid zum Neubau eines Kindergartens auf Initiative der Bürgerinitiative „Rettet die Seewiese“ statt.

Auf die gestellte Frage „Sind Sie dafür, dass der Kindergarten nicht auf der Seewiese gebaut wird?“ antworteten 225 Bürgerinnen und Bürger mit ja und 164 mit nein.



Kein Neubau auf dem bisherigen Spielplatz

Dieses bedeutet nunmehr, dass auf der Seewiese in den kommenden zwei Jahren kein Kindergarten gebaut werden darf. Da der Gemeinde leider keine alternativen Flächen zur Verfügung stehen und ein Neubau aktuell ohne die wegfallenden Fördermittel nicht finanzierbar ist, wird es in den nächsten Jahren in der Gemeinde Bünsdorf keinen neuen Kindergarten geben.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung zugestimmt, dass der Träger des Kindergartens, die AÖR, vorerst im Feuerwehrgerätehaus eine Übergangslösung schaffen darf, bis die AÖR eine andere Lösung für die Kinderbetreuung gefunden hat.

Schnelles Internet

In diesem Jahr konnten unsere Ortsteile Mückenbarg, Wentorf und Steinrade an unser Glasfasernetz über fiete.net angeschlossen werden. Der Breitbandzweckverband (BZV) ist aber immer noch dabei, die aktuell vorhandenen unterversorgten Bereiche kurzfristig an das Netz anzuschließen. Aktuell gilt ein Bereich dann als unterversorgt, wenn keine 30 MBit erreicht werden.

Instandsetzung Fußweg

Im Bereich der Verbindungsstraße von Bünsdorf nach Wentorf wurde im Bereich Mückenbarg in diesem Jahr der Fußweg instandgesetzt. Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich insgesamt auf 20.502,97 Euro und liegen damit deutlich unter dem Planansatz von 25.000 Euro.

Pumpstation Mückenbarg

Da die bisherige Einzäunung der Pumpstation Mückenbarg bereits in die Jahre gekommen und baufällig war, wurde die Einzäunung in diesem Jahr von der Fa. Draht Werner

erneuert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 2.719,15 Euro und liegen damit ebenfalls unter dem Ansatz.

Weg nach Mohr

Der Mohrer Weg konnte in diesem Jahr in einem gemeinsamen Projekt von Neu Duvenstedt und Bünsdorf wiederhergestellt werden. Auch wenn es im Zuge der Arbeiten zu deutlichen Behinderungen für die Anlieger gekommen ist, wurden die Arbeiten am Ende doch zu unserer Zufriedenheit ausgeführt. Die Gesamtkosten für unseren Teil belaufen sich auf 112.650,71 Euro, abzüglich der Förderung des Landes aus FAG Mitteln in Höhe von 54.054,20 Euro. So musste die Gemeinde Bünsdorf 58.596,51 Euro selbst aufbringen.

Unter der aktuellen Entwicklung der Förderungen, ab 2021 wird es keine direkten Fördermittel für die Sanierung von Ortsverbindungsweegen mehr geben. Die Gemeinden müssen dann aus den ihnen zur Verfügung stehenden Ausgleichsmitteln die Ortsverbindungswege komplett selbst finanzieren. Insofern können wir froh darüber sein, dass wir unsere Ortsverbindungswege in den letzten Jahren erstmal für die Zukunft fit gemacht haben.

Kaminholz

Auch zu Beginn des nächsten Jahres plant die Gemeinde wieder in

unterschiedlichen Bereichen Baumfällarbeiten durchführen zu lassen. Interessenten für Kaminholz haben die Möglichkeit sich unter Vorlage einer Bescheinigung zum Bedienen von Motorsägen beim Bürgermeister bis zum

» **15. Januar 2021**

zu bewerben. Das Holz muss selbständig inklusive des anfallenden Kleingehölzes abgeholt werden.

Kontakt: post@thorsten-schulz.net

Busverbindungen

Ab 1. Januar 2021 gibt es für die Überlandverkehre des ÖPNV im Kreis Rendsburg-Eckernförde neue Fahrpläne. Bünsdorf wird demnach häufiger und länger angefahren als bisher. Bedingt durch den integrativen Taktfahrplan ändern sich aber auch die Abfahrtszeiten für die Schülerverkehre.



Da die bisherige Fahrroute des Anrufbusses ‚Hüttis Marktbus‘ nun in den neuen Fahrplan integriert wurde, wurde der bestehende Konzessionsvertrag zum Betrieb der Linie zum Ende des Jahres gekündigt. Wir

bedanken uns bei allen Fahrerinnen und Fahrern ganz herzlich, denn ohne ihr ehrenamtliches Engagement wäre dieses Projekt nicht so erfolgreich gewesen.

Projekt: Daseinsvorsorge 2.0

Die Gemeinde Bünsdorf hat im Rahmen des Projektes am 31. August einen Workshop zur Daseinsvorsorge durchgeführt. Im Anschluss wurden die Ergebnisse online vorgestellt und von einigen Bürgerinnen und Bürgern dann entsprechend kommentiert. Das Gesamtergebnis dieses Projektes wird im Frühjahr 2020 erwartet.

Badestelle

Das Sicherheitskonzept für die Badestelle an der Seewiese wurde im Juli vorgestellt. Die sich daraus ergebenden Fragestellungen konnten im Nachgang entsprechend geklärt werden, sodass uns nunmehr ein Konzept vorliegt, welches im kommenden Jahr zu Umsetzung gelangen kann. Die sich aus dem Konzept ergebenden Maßnahmen belaufen sich inklusive eines Geländers rund um den Steg auf rund 16.000 Euro, welche die Gemeinde aufbringen müsste, um den Betrieb der Badestelle ohne Badeaufsicht zu ermöglichen.

Aktuell hat sich die Gemeindevertretung dafür ausgesprochen, die Badestelle im kommenden Jahr ohne Steg der Öffentlichkeit zur Verfügung zu

stellen. Hierfür werden im Frühjahr erforderliche Schilder, Bojen und Schwimmseile im Gesamtwert von rund 5.000 Euro angeschafft.



Die Rutsche entsprach leider nicht den Vorschriften und musste entfernt werden. Am gleichen Tag wurden auch mit Philipp Plöhns Unterstützung Metallteile aus dem Wasser entfernt.

Karkwisch

Am 29. Mai 2020 konnte nach dem Corona-Lockdown endlich das Straßenschild ‚Karkwisch‘ montiert und offiziell eingeweiht werden. Die Familien Amos, Kolkmann und Kühne luden zu einem zünftigen Grillfest ein. Herzlichen Dank dafür, es war ein netter Spätnachmittag.



Das Schild ‚Karkwisch‘ steht

Letzte Beschlüsse der Gemeindevertretung

Auf seiner Sitzung am 7. Dezember hat die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse gefasst:

Im September und Oktober haben an verschiedenen Stellen in der Gemeinde Geschwindigkeitsmessungen stattgefunden. Dabei wurde festgestellt, dass sich 85 % aller Fahrzeuge, je nach Standort nicht schneller fahren als 35 bis 40 km/h. Daher wird die Gemeinde vorerst im kommenden Jahr ein Messgerät mit Geschwindigkeitsanzeige aufstellen, bevor über weitergehende Maßnahmen entschieden wird.

Die Gemeinde stimmte einer interkommunalen Vereinbarung zur wohnbaulichen Entwicklung (Modellprojekt) in den Gemeinden des Amtes Hüttener Berge (ohne Borgstedt) zu. Damit sichern wir uns eine größtmögliche Freiheit in der Entwicklung eines Neubaugebietes.

Dem Bau eines Radweges entlang der Kreisstraße 2 und der erforderlichen Planung wurde zugestimmt.

Die 1. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Bünsdorf wird mit Wirkung zum 01.01.2021 wie folgt erlassen:



Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee, An See 7, 24794 Bünsdorf
 Tel: 04356/99770 www.ebz-wittensee.de



kochschule

GUT SCHIRNAU

...es macht Spaß, auf dem Land zu kochen!

*Speisekartoffeln
aus Ihrer Region*

Unser Hofladen ist für Sie rund um die Uhr geöffnet

Kochkurse - Kochevents - Veranstaltungen
 Betriebsfeste - Hofführungen - Kartoffeltestessen
 Familie Fedder - Gut Schirnan - 24794 Bünsdorf
 Tel. 04331 39097 - info@gut-schirnan.de
www.gut-schirnan.de

Die Zusatzgebühr beträgt dann für die Schmutzwasserbeseitigung 2,56 Euro / m³ und für die Niederschlagswasserbeseitigung 0,13 Euro / Jahr je m² (bisher 3,40 Euro bzw. 0,25 Euro).

Im Zusammenhang mit dem Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 erfolgte die Festsetzung des Hebesatzes für die Grundsteuer B auf 320 %.

Der Errichtung eines 40,58 m hohen Mastes für den Mobilfunkbetrieb in der Gemarkung Schirnau wurde zugestimmt.

Bürgermeistersprechstunde



Bei Bedarf stehe ich Ihnen gerne auch persönlich zur Verfügung. Vereinbaren Sie gerne einen Termin unter:

» [Tel. 0171 5344643](tel:01715344643)

Alternativ bin ich auch per Email zu erreichen:

» post@thorsten-schulz.net

Abschied

Bünsdorf, 25.11.2020

Mein Abschied in die Rente am 1.11.2020 nach 27 Jahren aus dem Kindergarten Bünsdorf.

Im September 1993 bin ich als Raumpflegerin im Bünsdörper Kindergarten angefangen. Damals unter der Trägerschaft der Kirchengemeinde Bünsdorf mit Pastor Jörn Engler. Meinen Arbeitsvertrag unterschrieb ich bei Hans-Hermann Kuhr in Hegenholt auf meinem Autodach. 1999 wurde Herr Feldmann unser Pastor und viele Jahre mein Vorgesetzter. Seit dem 1.8.2019 übernahm die AÖR diese Aufgabe.

Am Freitag, den 30.10.2020 war es soweit: Mein letzter Arbeitstag. Ich sollte mich um 13.00 Uhr in den Kindergarten begeben. Die Kinder, Eltern, Arbeitskollegen, Bürgermeister Thorsten Schulz, Bürgermeister Ole Bening, Pastor Feldmann, Bekannte und meine Familie waren anwesend und bereiteten mir einen würdevollen Abschied mit liebevollen Worten und Geschenken.

Die Kinder standen Spalier mit einem Seil. Ich durfte die angebundenen Teile wie Wischmopp, Wischeimer, Abwaschbürste, Putztuch usw. abschneiden. Jedes Kind überreichte mir Rosen, sodass ich 27 Blumen, für jedes Jahr eine, in den Händen hielt. Dann durfte

ich Laub von einer Unterlage fegen und es kam eine Fußmatte als Geschenk mit der Aufschrift „Es war eine schöne Zeit“ und „kleine Kinderhände“ zum Vorschein. Darauf vorbereitet war ich nicht, umso mehr habe ich mich gefreut und danke allen sehr herzlich.



Ich hatte eine wunderschöne Zeit in den 27 Jahren „Kindergarten“ mit lieben Kollegen und Vorgesetzten. Viele, viele Kinder habe ich kennengelernt. Wie schön!

Durch Corona in den letzten Monaten wurde es für alle eine schwere Zeit mit vielen neuen Herausforderungen. Ich wünsche allen in Zukunft eine gesunde, zuversichtliche Zeit.

Nun beginnt meine neue Aufgabe mit meinen vier Enkelkindern Matilda, Michel, Frederik und Josefine. Sie können sich auf mehr „Omatage“ freuen.

*Herzlichen Dank für Alles.
Liebe Grüße Sabine Schur*

27 Jahre ...

... von Sabine Schur als Raumpflegerin in unserer KiTa und ihrer Verabschiedung in die Rente, lassen mich innehalten in einem Rückblick auf die Zeit im „Kindergarten Bünsdorf“.

Es waren Jahre der Veränderungen mit kleinen und großen Krisen, in denen die Einrichtung immer wieder positive Lösungsmöglichkeiten von allen Seiten erfahren durfte. Raumveränderungen, die den wachsenden Ansprüchen entsprechen mussten und von unseren Vermietern, ursprünglich Familie Hargens und später von der Tochter Heike Kerlen, durch die Bereitstellung weiterer Räume mitgetragen wurden. Unsichere Zeiten durch den Rückgang von Anmeldungen, die den zukünftigen Bestand der Einrichtung irritiert haben und dennoch vom Träger und den

Kommunen mitgetragen wurde. Auch für die anhaltende Vertretungsschwierigkeiten/Personalangel gab es Hilfe. Mit der Auflistung könnte ich fortfahren. Was ich aber in all den „bewegten“ Jahren feststellen durfte, sind die endlosen Hilfsmöglichkeiten von allen Seiten. Somit ist die Einrichtung mit den einflussnehmenden Ansprüchen, wie auch Herausforderungen gewachsen und konnte weiterhin einen verlässlichen und qualitativen Rahmen in der Betreuung der Kinder gewährleisten.

Nun ist das Jahr 2020 für ALLE ein bewegtes Jahr gewesen und fast beendet in der Jahreszahl. Wir werden das gelebte Jahr 2020 mit vielen seinen Inhalten in das Jahr 2021 nehmen. Herausforderungen bedeuten Wachstum diese Begegnung machen die Kinder jeden Tag auf's Neue.

Monika Jost aus der KiTa Bünsdorf

Der rote Hirsch

In der Zeit, wo die Nächte immer länger werden und die Tage oft gar nicht mehr richtig hell, da geschehen manchmal seltsame Dinge.

Dies war so ein Tag: Der graue Nebel lag in den Tälern der Hüttener Berge und das Buchenlaub strahlte in allen Facetten zwischen Gelb und Rost, als habe jedes Blatt ein eigenes, kleines

Lämpchen angezündet. Da sprang der Rote Hirsch aus dem Wappen des Amtes und lief durch die Wälder der Hüttener Berge – Freiheit! Er stutzte plötzlich, weil ihm eine Frau mit einem großen schwarzen Hund begegnete, Hund und Hirsch, ob das gut geht? „Der Hund ist ganz brav“, sagte die Frau, „keine Angst, ich habe ihn auch an der Leine!“ „Außerdem kenne ich dich, du bist der Hirsch aus dem Wappen, stimmt's?“

Der rote Hirsch wunderte sich etwas und fragte: „Und wer bist du?“ „Ich bin im Amt die Gleichstellungsbeauftragte“ antwortete die Frau, „und das schon seit sieben Jahren!“ „Hö, hö“ machte der Hirsch, und die Gleichstellungsbeauftragte fragte sich, ob Hirsche das so machen, oder was es zu bedeuten habe? „Gleichstellung – was?“ fragte der Hirsch, „was soll das denn?“ „Na, Beauftragte“ antwortete die Frau „ich arbeite dafür, dass Frauen und Männer gleichgestellt sind.“ „Hirsche auch?“ fragte der Rote Wappenhirsch. „Nee, für Hirsche bin ich nicht wirklich zuständig, ich bin zum Beispiel in Vorstellungsgesprächen dabei und gucke, dass Frauen, die viel können, auch eingestellt werden, so was eben.“

„Außerdem habe ich gerade mit Kolleginnen ein Projekt, das heißt „Leinen los“. „Aber nicht den Hund!“ röhrete der Hirsch. „Nein“, fuhr sie fort „das ist

ein Projekt für Frauen, die wieder in einen Beruf möchten, nachdem sie die Kinder großgezogen oder ihre Eltern gepflegt haben. Da werden sie dabei unterstützt und es sind auch noch Plätze frei! Es gibt auch eine Berufsberatung, jeden letzten Freitag im Monat, da können sich Frauen beraten lassen!“

„Und das ist alles?“ mummelte der Hirsch, der einen Pilz gefunden hatte und genüsslich kaute. „Nein, nein,“ sagte die Gleichstellungsbeauftragte, „ich arbeite in vielen Workshops mit, wie der, der Hüttis Marktbus auf die Räder gestellt hat, so was. Dann mache ich mit meinen Kolleginnen rund um die Eckernförder Bucht viele Aktionen, wie jetzt vor kurzem „Orange your World“, „Ich bleibe aber rot!“



rührte der Hirsch aufgeregt, „Ja, ja alles gut, es geht auch nicht um Hirsche, sondern um Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Mit dem orangenen Licht setzten wir ein Zeichen für eine gewaltfreie Zukunft. Dann bin ich noch Sprecherin in der Landesarbeitsgemeinschaft und auch im Vorstand des LandesFrauenRates, da gibt es auf der politischen Ebene viel zu tun!“

„Ach, die Politik“, stöhnte der Hirsch, „da galoppiere ich doch lieber noch durch das Herbstlaub“, und stieb davon. „Aber vergiss nicht, wieder ins Wappen zu springen!“ rief die Gleichstellungsbeauftragte ihm nach, „sonst fehlt da was!“ Aber da war der Hirsch schon verschwunden, nur ein paar Herbstblätter wirbelten noch in der Luft.

Eigentlich hätte die Gleichstellungsbeauftragte noch viel mehr erzählen können.

Wenn aber Sie mehr erfahren möchten, dann gucken Sie doch einfach auf die Seite des Amtes unter „Gleichstellungsbeauftragte“, da finden Sie die Jahresberichte und andere Informationen. Erreichen können Sie mich per Mail unter gb@amthb.de

Frohe Weihnachten und bleiben Sie gesund!

Ihre Gleichstellungsbeauftragte
Bibeth von Lüttichau

Amtliche Bekanntmachung

Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Die bevorstehende Jahreswende veranlasst mich, auf die gesetzlichen Bestimmungen über den Verkauf und den Umgang mit Feuerwerkskörpern (pyrotechnische Gegenstände) der Klasse II (Raketen, Knallfrösche, Kanonenschläge usw.) hinzuweisen.

Die „1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz“ in Verbindung mit der „Landesverordnung zur Ausführung des Sprengstoffrechts“ beinhalten Verbote.

Danach ist folgendes zu beachten:

Das Überlassen, insbesondere der Verkauf von Feuerwerkskörpern der Klasse II an Personen unter 18 Jahren ist verboten! Das Verbot erstreckt sich auch auf das Überlassen von Feuerwerkskörpern der Klasse II z.B. von Eltern an Kinder oder von älteren an jüngere Geschwister.

Die Verwendung der pyrotechnischen Gegenstände der Klasse II ist nur am 31. Dezember und am 01. Januar erlaubt.

Es ist jedoch auch an diesen beiden Tagen nicht erlaubt, Feuerwerkskörper in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen sowie Reetdach- und Fachwerkhäusern zu verwenden. So ist es nicht erlaubt, im Umkreis von 150 m von reetgedeckten Gebäuden (Strohdächer) jegliches Feuerwerk abzubrennen.

Wiederholt ist es in der Vergangenheit zu erheblichen Personen- und Sachschäden durch Abbrennen von für den deutschen Markt nicht zugelassener Pyrotechnik gekommen. Diese sogenannten „Polenböller“ sind nicht durch die BAM geprüft und zugelassen! Da die Inhaltsstoffe nicht bekannt sind und daher die Wirkungsweise nicht einschätzbar ist, bestehen für den Nutzer und sein Umfeld ein hohes Verletzungsrisiko.

Achten Sie daher beim Einkauf von Feuerwerkskörpern unbedingt auf das Zulassungszeichen BAM !

Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Zuwiderhandlungen gegen die o.g. Bestimmungen nach dem Sprengstoffgesetz eine Ordnungswidrigkeit darstellen und mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,- € geahndet werden können.

Ich bitte hiermit die Bevölkerung um entsprechende Beachtung.

AMT HÜTTENER BERGE
Der Amtsdirektor
als örtl. Ordnungsbehörde

Wir wünschen unseren
Freunden

und Geschäftspartnern ein
schönes, besinnliches
Weihnachtsfest.

Für das Jahr 2021 alles Gute und
viel Erfolg.

Philipp Plohn und Hans-Jürgen Plohn
sowie alle Mitarbeiter der
Rüchel Plohn GmbH.

Holzbungede, im Dezember 2020

... im Einklang
mit Natur und
Technik



Rüchel
Plohn
GmbH

Gehrländ 3 · 24361 Holzbungede · Telefon (0 43 56) 1003

www.ruechel-ploehn.de

PAASCH
ROHRLEITUNGSBAU

Wir wünschen Ihnen was!



Kommen Sie gut rüber und bleiben Sie gesund! Herzliche Grüße aus Damendorf.

Freiwillige Feuerwehr Bünsdorf

2020 mit Corona als Hauptakteur

Das Jahr 2020 verlief auch für die freiwillige Feuerwehr Bünsdorf anders als man es sich gewünscht hätte. Corona machte uns in vielerlei Dingen einen Strich durch die Rechnung. Doch dazu später mehr. Wie gewohnt hat das Jahr mit einer Unterweisung durch unseren Sicherheitsbeauftragten Claus Kühne begonnen, der uns nahelegte, wie man folgenschwere Fehler im Feuerwehrdienst vermeiden kann. Um uns auch stetig mit dem Wandel der ortsansässigen Bauten vertraut zu machen, machten wir uns im Februar auf den Weg zum Erholungszentrum Wittensee. Da sich über die Jahre dort baulich viel verändert hatte, wurde es mal wieder Zeit, sich die Räume dort genauer anzusehen, um im Ernstfall, der hoffentlich nie eintritt, bestens informiert zu sein. Darauf folgte noch eine kleine Übung, in der wir unser Können unter Beweis stellten. Im Anschluss kamen wir noch der Einladung unseres Kameraden Eberhardt nach, Geschäftsführer des EBZ, der uns zum Grillen eingeladen hatte. Wie jedes Jahr fand auch im Februar unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach einem Imbiss, der durch unseren Wirt und auch Kameraden Thomas Lachmair gezaubert wurde, haben viele Kameraden Ehrungen und Beförderungen erhalten. So wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft Patrick Kolkmann und

Detlef Senftinger, für 20 Jahre Kay Schütt, Carsten Fedder und Uwe Oelerking, sowie für 50 Jahre Mitgliedschaft Hans Herbert Sieh-Böhrnsen, Jochen Röschmann, Hans-Jürgen Jebe und Otto Büller ausgezeichnet. Zu dem Zeitpunkt umfasste die freiwillige Feuerwehr Bünsdorf 64 Mitglieder. Davon 42 im aktiven Dienst, 17 in der Ehrenabteilung und fünf Mitglieder in der Jugendabteilung.



Jahreshauptversammlung 2020

Im März nun der Schock für die ganze Nation und auch für die Bünsdörper: das neuartige Corona-Virus. Restaurants wurden geschlossen, Klopapier gehamstert und auch alle Aktivitäten der Feuerwehr untersagt. Damit war ein Großteil der Jahresplanung für die Katz. Durch die Gemeinde Bünsdorf wurde dann allerdings ein Computer-Programm bereitgestellt, was uns ermöglichte, digitale Dienste durchzuführen. Dies bedeutete, dass sich die Kameraden am Dienstabend Zuhause vor ihren Computer setzten, und ca. 45

Minuten dem Ausbilder auf den Bildschirm schauten und so ein wenig dazulernen konnten. Eine Notlösung, die viel Akzeptanz erhielt und so trotzdem ein bisschen Feuerwehr in den Corona-Alltag brachte, für die Führungskräfte aus Gruppen- und Wehrführung allerdings immense Mehrarbeit machte. Auch für die Bünsdörper ein kleiner Meilenstein: der erste digitale Feuerwehrdienst in der Geschichte der F.F. Bünsdorf.



Online-Dienste



Bis zum Mai war es also so, dass sich die Kameraden nicht gesehen haben, bis gleich zwei Einsätze in wenigen Tagen folgten. Mitte des Monats wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert, wo allerdings kein Handeln von uns erforderlich war, da es sich um einen Fehlalarm handelte. Zehn Tage später brannte es in Sehestedt. Ein Knick an der L42 hatte Feuer gefangen. In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus Sehestedt, Holtsee und Haby wurde der Brand gelöscht.



Brand in Sehestedt

Im Juni erreichte die Wehrführung nun die freudige Nachricht, dass es ab sofort wieder möglich sei, auch richtige Ausbildungsdienste durchzuführen, wenn auch mit Abstrichen. Mundschutz, Abstand und natürlich kein gemütlicher Dienstausklang waren angesagt. Dem kamen wir nach und veranstalteten am 18. Juni den ersten „Corona-Dienst“.

Zu Gast hatten wir dort zwei Ausbilder des Kreisfeuerwehrverbandes mit einer „Schaumübungsanlage“.



Dort ist es uns im Miniaturformat möglich gewesen, Flüssigkeitsbrände zu beobachten und mit dem richtigen Löschmittel zu bekämpfen. Da nur neun Leute teilnehmen durften, wurde durch einen Kameraden mittels Kamera und Laptop eine „Liveschalt“ des Dienstes eingerichtet.

Wenige Tage später, am 01. Juli, kam es zum spektakulärsten Einsatz in 2020 für unsere Feuerwehr. In Borgstedt hatte im Maschinenraum einer Segelyacht ein Brandereignis stattgefunden. Zusammen mit den Kameraden der

Wehren Borgstedt und Büdelsdorf, konnte das Feuer gelöscht und die Umwelt vor Schäden durch das ausgetretene Motoröl bewahrt werden.



Feuer in Borgstedt

Aufgrund der immer weiter abfallenden Infektionszahlen wurde uns von Seiten des Innenministeriums sogar Ausbildungsdienst mit zwei Gruppen, also 18 Leuten gestattet. Damit wir im Löschangriff auch weiterhin fit sind und keine Handgriffe über die Zeit verloren gehen, führten wir so am 12. Juli einen Löschangriff nach Lehrbuch durch. Es wurden Schläuche ausgerollt, Wasser gepumpt und Schaum gemischt.

Ein weiteres Highlight des Jahres 2020 kann unsere Große Übung in Wentorf am ehemaligen Hof Greve genannt werden. Das Wohnhaus, dass kurz vor dem Abbruch steht, wurde durch unseren Gruppenführer Hendrik Bielfeldt als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt. Mit Nebelmaschinen wurde das Haus verraucht und so äußerst realistische Bedingungen geschaffen.

Im August wurde die Feuerwehr auf eine weitere Herausforderung eingestellt. Das Herzstück jeder Feuerwehr, das Löschfahrzeug, quittierte den Dienst. Unser Wehrführer wollte auf einem Samstagnachmittag nur schnell Tanken fahren, als der Motor unseres LF 8/6 in voller Fahrt ausging und auch vorerst nicht wieder anspringen wollte. Um die Einsatzfähigkeit sicher zu stellen, wurde das Fahrzeug mit einem Abschleppunternehmen zurück nach Bünsdorf geschleppt, sämtliches feuerwehrtechnisches Gerät ausgeladen und auf einem Anhänger verladen. So hätten wir im Ernstfall mit unserem Feuerwehrbus auch die Pumpe zum Einsatzort fahren können. Zwei Tage später, hatten wir aber unseren geliebten Mercedes zurück, der in einer Rendsburger Werkstatt schnell repariert wurde.



Defektes Löschfahrzeug



Mit dem ersten September konnte auch die Jugendfeuerwehr langsam den Dienstbetrieb wieder aufnehmen. Es standen Gerätekunde und ein Löschangriff an, der auf der Bünsdörper Seewiese vorgenommen wurde. Zur Freude aller Atemschutzgeräteträger konnte das Abbruchhaus in Wentorf noch einmal als Übungsobjekt genutzt werden. Zusammen mit der Sehestedter Feuerwehr wurde das richtige Vorgehen im Innenangriff geübt. Unser Atemschutzgerätewart Maximilian Lachmair hat dort durch den Einsatz mehrerer Nebelmaschinen und

lebensechter Puppen ein sehr realistisches Szenario vorbereitet.



Atemschutzübung Sehestedt

Für sechs Atemschutzgeräteträger kam allerdings noch das Highlight des Jahres: der Besuch des Brandübungscontainers in Rendsburg. In diesem gasbefeierten Seecontainer ist es möglich mit Temperatur und echtem Feuer einen Innenangriff zu simulieren. Für viele frische Atemschutzträger ist dort der erste Berührungspunkt mit echtem Feuer und Hitze. So auch für Oliver Bombe, Marvin Wehde und Jessica Krabbenhöft. Zusammen mit den drei erfahrenen Kameraden Patrick Kolkmann, Christian Kühne und Maximilian Lachmair, meisterten sie auch diese Herausforderung.



Brandübungscontainer Rendsburg

Mit den steigenden Infektionszahlen Ende Oktober, wurde auch wieder der Dienstbetrieb für die freiwilligen Feuerwehren im Land untersagt. Leider muss davon ausgegangen werden, dass es dieses Jahr weder weitere Ausbildungsdienste geben wird, oder unsere traditionelle Weihnachtsfeier stattfindet.

Bürgerportal

Kommunale Services einfach online nutzen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Digitalisierung ist bereits in vollem Gange. Laut Onlinezugangsgesetz (OZG) sollen Verwaltungsleistungen bis 2022 auch digital angeboten werden. Wir sind mit unserem neuen Bürgerportal einer der Vorreiter in Sachen Online-Services.

Ihre Vorteile:

- Sie können Verwaltungsvorgänge einfach und schnell von zu Hause aus erledigen.
- Sie werden unabhängiger von Ort, Zeit und Öffnungszeiten.
- Sie können erste kommunale Services online nutzen.
- Sie können sich jederzeit über den aktuellen Stand Ihres Anliegens informieren.

Die aktuellste Version des Bürgerportals ist nur ein erster Schritt. Unser Angebot an Online-Serviceleistungen wird nach und nach wachsen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie nicht nur das Bürgerportal, sondern auch die Möglichkeiten zur Beteiligung zahlreich nutzen. Damit helfen Sie uns, den weiteren Ausbau des Bürgerportals ganz in Ihrem Sinne zu gestalten.

Thorsten Schulz
Bürgermeister

Andreas Betz
Amtsleiter



**hier gehts zum neuen
Bürgerportal...**

Bei Fragen hilft Ihnen

Mo., Di., Do. und Fr. jeweils von 8 - 12 Uhr
unsere Bürger-Hotline unter 04356 9949555

So nutzen Sie das neue Bürgerportal

Über das neue Bürgerportal finden Sie auf einen Blick die zuständigen Ansprechpartner für Ihr behördliches Anliegen, können sich über Neuigkeiten aus dem Rathaus informieren und Verwaltungsleistungen online nutzen. Und so einfach geht's:

1. Richten Sie Ihr persönliches Servicekonto ein.

Über unsere Seite (obigem Link) können Sie nach einmaliger Anmeldung über Ihren persönlichen Account sämtliche verfügbaren Dienste nutzen.

2. Gestalten Sie Ihre Individuelle Startseite.

Wählen Sie Optik und die für Sie persönlichen relevanten Dienste und Informationen aus, die Ihnen bei jeder Anmeldung automatisch angezeigt werden.

3. Nutzen Sie unsere Online-Services.

Sie können Behördengänge online erledigen (wie die An- und Abmeldung von Hunden) oder Dienste der Daseinsvorsorge nutzen, buchen Sie etwa die Mitfahrt im Bürgerbus oder Dorpsmobil.

4. Bleiben Sie auf dem Laufenden.

Wählen Sie aus, ob Ihnen regelmäßig Neuigkeiten und Bekanntmachungen aus dem Rathaus oder aktuelle Termine aus Ihrer Region angezeigt werden sollen.

5. Reden Sie mit.

Melden Sie sich online zu kommunalen Themen zu Wort, geben Sie Rückmeldung zu Abläufen und gestalten Sie den weiteren Ausbau des Bürgerportals mit.

www.buensdorf.de

Zum Zeitpunkt, als dieser Artikel verfasst wurde, hat die Einsatzabteilung 2020 sieben Einsätze abgearbeitet. Zwei Mal wurde zu technischer Hilfe ausgerückt, weitere zwei Mal zu einem bestätigten Feuer und drei Mal zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage, wo allerdings kein Eingreifen erforderlich gewesen ist. Über diese geringen Einsatzzahlen haben wir uns sehr gefreut und hoffen auch, dass es weiterhin so ruhig bleibt.

Zudem hoffen wir für 2021 das Beste und sehen weiteren Ausbildungsdiensten freudig entgegen.

Die Wehrführung der Feuerwehr Bünsdorf, Thomas Höpfner und Patrick Kolkmann, wünschen trotz Corona fröhliche Weihnachten, und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

„Es gibt einen Sprung in Allem. Durch ihn scheint das Licht herein“

Liebe Nachbarn,
es war ein unruhiges, ja aufregendes Jahr in unserer schönen Gemeinde. Ein Jahr mit hitzigen Debatten, lauten Wortgefechten, gut besuchten Gemeinderatsitzungen und jeder Menge Stoff zum Reden.

Gestern haben wir abgestimmt. Wie schön, dass unsere Seewiese uns allen als unangetasteter Schatz erhalten bleibt. Für manch einen ist das eine

falsche Entscheidung. Dennoch, es war eine demokratische Wahl und es ist wunderbar, dass wir mehrheitlich über Dinge, die uns wichtig sind, entscheiden durften.

Wir alle haben sehr viele wichtige, neue Erfahrungen gemacht auf diesem Weg. Vielleicht hat manch einer von Euch einiges davon als ungute Erfahrung empfunden. Ja, wir haben gerungen, gestritten und es war nicht immer gemütlich. Es ist unkomfortabel, wenn man feststellt, dass man verschiedener Meinung ist. Dann ist man gezwungen hinzuhören, zu argumentieren, zu diskutieren und zu akzeptieren, dass es verschiedene Standpunkte gibt. Da ist kein Richtig und kein Falsch, auch wenn es jeder Seite so erscheint.

Wir haben es uns eingerichtet in unseren Meinungen, Überzeugungen und Zugehörigkeiten. Dann rüttelt es plötzlich an den Wänden, die uns scheinbar sicher umgeben. Wir bessern die Risse sofort wieder aus, wir wissen es nicht besser. Es gibt eine schöne Textzeile in einem Lied (Anthem) von Leonard Cohen, die lautet: „Es gibt einen Sprung in Allem. Durch ihn scheint das Licht herein“.

Für mich war es sehr besonders mitzuerleben, wie in unserem kleinen Dorf alle plötzlich hellwach wurden und der Saal im König Ludwig die Interessierten kaum fassen konnte. Dass

diskutiert wurde und Mut gefasst, anderer Meinung zu sein. Menschen, die vorher wenig miteinander zu tun hatten, haben zusammengefunden und gemeinsam Wege eronnen, für etwas zu streiten, dass ihnen wichtig ist.

Dabei haben wir auch gelernt, wie viel Zeit und Mühe ehrenamtliche Gemeindegarbeit kostet und wie schön und wichtig es ist, dass sich Menschen finden, die bereit sind das zu geben. Danke.

Manches Mal kamen Stimmen auf, die unser Dorf einteilen wollten: In Alt- und Neubürger, in Leute die Kinder haben und solche, die keine haben, in Leute, die verstehen, wie schwierig es ist, mit knappen Mitteln Infrastruktur zu schaffen und welche, die dafür keine Antennen haben.

Ja, wir sind alle sehr unterschiedlich. Aber es gibt genauso viel, was uns eint. Wir könnten uns mit der Ungewissheit anfreunden, mit dem Gedanken, dass es kein Richtig und kein Falsch gibt.

Dieser Gedanke macht es leicht, als hilfsbereite Nachbarn, offene Mitbürger und als tolerante Gemeindeglieder unsere Welt weiter gemeinsam zu gestalten und zu genießen.

„Interessengemeinschaft zum Erhalt der Seewiese“

Svea Andersson

Jahresrückblick des Altenclub Bünsdorf 2020

Unsere erste Veranstaltung in diesem doch so ungewöhnlichem Jahr fand am 08. Januar im Gemeinderaum in Bünsdorf statt. Nach der Begrüßung, dem Vorlesen der Geburtstagskinder sangen wir mit musikalischer Unterstützung von Heinz Bening und Hans-Jürgen Wieck das Geburtstagslied. Bevor wir uns gemeinsam mit Kaffee, Kuchen und Käsebroten gestärkt hatten, hielt Beate Schubert ihre Andacht, in der es um Glauben und Unglauben, um die Beziehung und das Vertrauen zu Gott gingen.

Im Anschluss an die Kaffeetafel erzählte uns Silvia Hohnerker etwas über die Gründung und Arbeit der Bahnhofsmision. Sie ist selbst ehrenamtlich für die Bahnhofsmision in Rendsburg tätig. Die Ehrenamtlichen kümmern sich um Reisende und Bedürftige. Sie helfen beim Ein-, Aus- und Umsteigen und geben Menschen, die existenzielle Nöte haben, eine Stärkung und haben immer ein offenes Ohr. Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen möchten, sind bei der Bahnhofsmision jederzeit herzlich willkommen.

Am 05. Februar traf sich der Altenclub Bünsdorf zum alljährlichen BINGO spielen im König Ludwig. Nach der Kaffeetafel hielt Pastor Thies Feldmann

seine Andacht. Beim anschließenden „BINGO“ wurden wir von einer Konfirmandin und zwei Schülern tatkräftig unterstützt. Jeder Teilnehmer konnte 3 Preise mit nach Hause nehmen. Bevor wir gemeinsam das Abschlusslied „Kein schöner Land ...“ sangen, gab Marlene Schütt noch eine lustige Geschichte zum Besten.

Unsere letzte Veranstaltung in diesem Jahr (leider) fand am Mittwoch den 11. März im Gemeinderaum statt. Frau Hella Kohlmeyer, die ein Jahr lang als Lehrerin in Sien tätig war, hielt einen faszinierenden Dia Vortrag mit eindrucksvollen Bildern über das Leben in Sien. Zwischen Sien in Burkina Faso und Aukrug besteht seit 25 Jahren eine sehr intensive Partnerschaft.

Dies war leider die letzte Altenclubveranstaltung im Jahr 2020!!! Aufgrund der Corona Pandemie war es uns trotz eines Hygienekonzeptes nicht möglich weitere Nachmittagsveranstaltungen oder auch Nachmittagsfahrten durchzuführen. Wie es in den nächsten Monaten weitergehen soll, können wir leider nicht vorhersehen. Deshalb ist es uns auch nicht möglich, ein genaues Programm für 2021 zu erstellen.

Sobald der Kirchengemeinderat grünes Licht gibt, werden wir alle Teilnehmer des Altenclubs Bünsdorf über das Programm unterrichten. Sicherlich

werden wir dann die Nachmittagsfahrten wie z.B. die Fahrt mit Hans-Claus Schnack durch Angeln, die Fahrt zur Nordseehalbinsel Nordstrand, sowie die 5-Seen- Fahrt und die Fahrt mit dem Ackertaxi auf Gut Schirнау so bald wie möglich nachholen.

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr Beate Schubert und auch Pastor Feldmann für die Andachten sowie Hans-Jürgen Wieck und Heinz Bening für die musikalische Begleitung und des Weiteren der Kirchengemeinde Bünsdorf sowie auch den politischen Gemeinden der Kirchengemeinde Bünsdorf für die finanzielle Unterstützung.

Der Vorstand des Altenclubs Bünsdorf wünscht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Altenclubs ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes coronafreies „Neues Jahr 2021“. Bleiben Sie gesund!!

Karin Henne und
Maren Krey-Pohlmann



Rolandskoppel 4 Tel.: 04331 - 37624
24784 Westerrönfeld Fax: 04331 - 39830



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 01.08.2019 einen **Werbetechniker m/w/d**

Das erwartet Dich:

- Ein junges Team mit familiären Arbeitsumfeld
- Anstellungsverhältnis mit langfristiger Perspektive
- leistungsgerechte Vergütung
- abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet

Das solltest du mitbringen:

- Führerschein Klasse B
- Eine abgeschlossene Ausbildung zum Schilder- und Lichtreklamehersteller, speziell Folienweiterverarbeitung, sowie Teil- und Vollfolierung
- Berufserfahrung wünschenswert

Wenn du Dich angesprochen fühlst, dann sende deine

Bewerbung an: Gennat + Petersen Werbung GmbH, Olaf Gennat, Rolandskoppel 4, 24784 Westerrönfeld oder an:

✉ info@gup-werbung.de ☎ 0 43 31 / 3 76 24 📱 Mobil: 01 74 / 7 25 42 38



```
<!DOCTYPE html>
<html lang="de">
  <head>
    <meta charset="utf-8"/>
    <title>Die Crew der NetzWerkstatt bildet aus!</title>
  </head>
  <body>
    <h1>Moin, moin!</h1>
    <p>Deine Muttersprache ist HTML mit einem Dialekt
    CSS? Aufgenommene Informationen wandelt dein Gehirn
    direkt in Arrays um?</br>
    Zum Frühstück reicht eine ordentliche Ladung
    Bits und Bytes?</br>
    Dann sollten wir mal miteinander schnackeln!</br>
    <strong>Die NetzWerkstatt bildet Leichtmatrosen für
    Anwendungsentwicklung aus!</strong></p>
    <a href="https://www.die-netzwerkstatt.de/ausbildung">
    Interesse geweckt? Informiere und bewirb Dich
    auf unserer Webseite www.die-netzwerkstatt.de</a>
  </body>
</html>
```

01100
10110
11110

04331 24700

